

**Deutschland-Meckesheim: Dienstleistungen in der Tragwerksplanung**

OJ S 154/2023 11/08/2023

**Bekanntmachung vergebener Aufträge****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeindeverwaltung Meckesheim

Postanschrift: Friedrichstraße 10

Ort: Meckesheim

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Postleitzahl: 74909

Land: Deutschland

E-Mail: [post@meckesheim.de](mailto:post@meckesheim.de)**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.meckesheim.de>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Umbau und Sanierung Sport- und Festhalle „Auwiesenhalle“ | Gemeinde Meckesheim;

Vergabe der Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff HOAI

Referenznummer der Bekanntmachung: 1854\_TWP

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Anlass für das Vergabeverfahren für die Fachplanungsleistungen- hier: Tragwerksplanung ist die geplante Sanierung und Erweiterung der Sport- und Festhalle „Auwiesenhalle“, Schulstraße 19, 74909 Meckesheim.

2012 hat die Gemeindeverwaltung Meckesheim beschlossen, die Sporthalle zu erweitern und umfassend zu sanieren. Das Architekturbüro ap88 Architekten Partnerschaft mbB, Bellm / Löffel / Lubs / Trager Freie Architekten BDA aus Heidelberg, wurde mit der Bearbeitung der

LPH 1 bis 2 beauftragt. Im Rahmen des Vorentwurfs wurden, zusätzlich zur Sanierung der Sporthalle, einer Erweiterung mit zusätzlichen Bereiche - hier: Mensa und Bibliothek - untersucht.

Zur weiteren Umsetzung der Baumaßnahme auf Grundlage der Vorplanung des Architekturbüros AP 88 aus Heidelberg, sind nun weitere Planungsleistungen erforderlich.

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Niedrigstes Angebot: 304 320,00 EUR / höchstes Angebot: 311 931,00 EUR das berücksichtigt wurde

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Hauptort der Ausführung: 74909 Meckesheim

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung nach §§ 49 ff HOAI (Grundleistungen), Leistungsphasen 3 bis 6 gemäß § 51 HOAI (volles Leistungsbild), zzgl. besondere Leistungen Erdbebenbemessung, konstruktiver Brandschutz und ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung.

Der Auftraggeber geht derzeit von der Honorarzone III Mittelsatz, einem Umbauzuschlag von 20 % und einer Nebenkostenpauschale von 4 % aus.

Für die besonderen Leistungen geht der Auftraggeber von den folgenden prozentualen Zuschlägen auf das Grundleistungshonorar aus:

- Erdbebenbemessung: 4 v. H.
- Konstruktiver Brandschutz: 4 v. H.
- Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung: 9 v. H.

Hinweis Umbauzuschlag:

Mit dem Umbauzuschlag von 20 % ist aus Sicht der Ausloberin auch die mitzuverarbeitende Bausubstanz abgedeckt.

Strukturdaten:

Die Brutto-Grundfläche (BGF) des Gebäudes umfasst eine Fläche von insg. ca. 3.420 m<sup>2</sup>.

Davon sind 1.240m<sup>2</sup> für die Bibliothek/ Mensa vorgesehen.

Der Brutto-Rauminhalt (BRI) beträgt ca. 25.960 m<sup>3</sup>, davon sind ca. 5.520m<sup>3</sup> für die Bibliothek/ Mensa geplant.

Die gesamte Nutzfläche (NUF) beträgt ca. 3.050m<sup>2</sup>, davon sind ca. 750m<sup>2</sup> für die Bibliothek /Mensa geplant.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Arbeitsstruktur und Methodik / Gewichtung: 50

Kostenkriterium - Name: Honorarparameter / Gewichtung: 10

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Auftraggeberin behält sich eine abschnitts- und stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen vor.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht.

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 055-163936](#)

##### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** 1854\_TWP

#### **Bezeichnung des Auftrags:**

Vergabe von Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung (§§ 49 ff HOAI)

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

#### **V.2. Auftragsvergabe**

##### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

19/07/2023

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3.**

## **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: IngenieurGruppe Bauen PartG mbB

Postanschrift: Besselstraße 16

Ort: Mannheim

NUTS-Code: DE126 Mannheim, Stadtkreis

Postleitzahl: 68219

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 387 859,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 311 931,00 EUR

### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe (Baden)

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gesetzgegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 160 Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten

nach § 97 Absatz6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz1 Nummer 2. § 134 Absatz1 Satz2 bleibt unberührt.

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**  
08/08/2023